

KURZ & KNAPP

BAM BAUT ONLINE AUS

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung BAM hat ihr Portal Technische Sicherheit – Gefahrgutumschließungen www.tes.bam.de überarbeitet. Übersichtsseiten für jede Rubrik erleichtern jetzt den Einstieg und erläutern, welche Angebote bereitstehen. Für den weiteren Ausbau sind laut einer Mitteilung unter anderem Praxisleitfäden für Hersteller und deren Überwachungsstellen und die Prüfstellen geplant.

LANXESS UND CHEMION

Auch in den nächsten fünf Jahren wird der Dienstleister für den Spezialchemie-Konzern am Standort Krefeld aus der Produktion heraus den werksinternen Transport von Hightech Kunststoffen sowie die Ein- und Auslagerung der Stoffe übernehmen. Mit der Vertragsverlängerung überträgt Lanxess Chemion auch den Betrieb eines neuen Lagers sowie einer Freilagerfläche am Standort.

LEHNKERING IN HAMBURG

Mit Wirkung zum 1. Mai übernimmt Lehnkering das Gefahrgutlager der K+P Gefahrgut Logistik GmbH in Hamburg. Die 15.000 Palettenstellplätze umfassende Betriebsstätte wird in den Lehnkering Unternehmensbereich Distribution Logistics & Services (DLS) integriert.

SCHÜTZ IN CHINA

Mit der Eröffnung eines zweiten Produktionsstandorts Ende April treibt der Verpackungsspezialist Schütz sein Engagement in China weiter voran. Künftig produzieren in der Stadt Tianjin im Norden des Landes auf einer Fläche von 50.000 Quadratmetern rund 50 Mitarbeiter sowohl IBC als auch das F1-Spundfass aus Kunststoff.

➔ weitere Meldungen finden Sie unter www.gefahrgut-online.de

Lockere Stimmung: Ulrich Haug referierte am Laptop, die Teilnehmer bildeten eine diskussionsfreudige Runde.



FOTO: D. SROCKE

DRESDNER GEFAHRGUTSTAMMTISCH

Diskussion über TRGS 510

Am 4. Mai lud die Wissenschaftliche Gesellschaft für Gefahrguttransport e.V. (WGGT) zum Gefahrgutstammtisch nach Dresden. Vorstandsmitglied und Chemiker Ulrich Haug referierte dabei über die Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Der Ausbilder und Gefahrgutbe-

auftragte stellte die Technische Regel für Gefahrstoffe TRGS 510 vor – laut Haugs Einschätzung eine solide Lagerordnung, die einen Jahrzehnte alten Rechtskomplex ablöst. Der habe sich zwar gut beherrschen lassen, werde dem heutigen Aufkommen an Chemikalien aber nicht mehr gerecht.

Im Zusammenhang mit der Gefährdungsbeurteilung prangerte Haug verwahrloste Sicherheitsdatenblätter an. Denen fehle es häufig an wesentlichen Informationen, etwa zu Emissionsgefahren oder Angaben zur Wassergefährdungsklasse.

Am 8. Juni will Haug den Themenkomplex weiter vertiefen. Bei der Jubiläumssitzung, dem 150. Dresdner Stammtisch seit 1990, soll es dann um die Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gemäß TRGS 400 gehen.

Dirk Srocke

CLEANLOG CONGRESS

Enfit vergibt Cleaning Awards

Im Rahmen des CleanLog Congress 2011 Anfang April hat der Tankreinigungsverband Enfit in Hamburg zum zweiten Mal die Cleaning Awards vergeben. In der Kategorie Behältermanagement konnte sich die ESG GmbH mit ihrem Projekt „Zuverlässige und sichere Identifikation von Behältern im Behälterreinigungsprozess“ durchsetzen. Die Kategorie Reinigungs-Innovation wurde doppelt belegt: Mit dem Gemeinschaftsprojekt „Druckreduktion in HD-basierenden Reinigungsprozessen durch chemische Additive“ von Tegee-Chemie und Veo-



FOTO: ENFIT

Die glücklichen Preisträger gemeinsam mit Enfit-Präsident Hans-Dieter Philipowski (5. v. li.) und Prof. Hans-Otto Demski (8. v. re.).

lia sowie „Tankreinigung mit Kieselrol – Vorteile durch Einsatz moderner Reinigungshochkonzentrate“ von Horst Kiesewetter.

Auch in der Kategorie Arbeits- und Betriebssicherheit gab es zwei Sieger: Dräger Safety mit dem Projekt „CSE Confined Space Entry“ für sicheres Arbeiten in Tanks und Behältern, engen Räu-

men und Silos sowie Kurt Meier Stahlbau mit „Anschlageinrichtung Klasse B - Typ COTAC“. Schaco foamtec schließlich gewann einen Award mit „Industriereinigung nach Lebensmittelstandard“. Zudem erhielt Prof. Hans-Otto Demski einen Honorary Award für sein Engagement bei der Gründung des Verbandes. **gh**



FOTO: HELLMANN

LUFTFRACHT

Hellmann prämiert Lufthansa Cargo

Bei der Übergabe des Preises: (v. li.) Mark Hellmann, Hellmann, Florian Pfaff und Mario Blumenröhr, beide LH Cargo, und Jens Tarnowski, Hellmann.

Zum ersten Mal hat das Speditionunternehmen Hellmann Worldwide Logistics den „Global Carrier Award“ verliehen. Preisträger war dabei Lufthansa Cargo. „Besonders in der Kategorie ‚easy to deal with‘ konnte Lufthansa Cargo punkten“, so Mark Hell-

mann, Präsident und CEO von Hellmann Asia, bei der Preisverleihung in Frankfurt.

Zusammen mit Jens Tarnowski, CEO Region Europe Air & Sea, überreichte Mark Hellmann den Preis an J. Florian Pfaff als neuen Areamanager Deutschland und

Mario Blumenröhr, Global Key Account Manager für Hellmann bei Lufthansa Cargo. Bewertet hat Hellmann laut einer Mitteilung alle Frachtfluggesellschaften in den Kategorien Umsatzsteigerung, Abflugperformance und „easy to deal with“. **gh**